

# Negative Emissionen: Unsere 5 Forderungen an die neue Bundesregierung

## 1 Negativemissionen Made in Germany

Deutschland verfügt mit seinen Stärken im Maschinen- und Anlagenbau seinem Startup-Ökosystem und seiner Spitzenforschung über das Potenzial, zum Vorreiter für Negativemissionen zu werden. Mit **190.000 Jobs** und **70 Milliarden Euro** jährlich steckt enormes Potenzial in dieser neuen Industrie. Wir fordern die neue Bundesregierung auf, sich auf internationaler Ebene für Negativemissionen stark zu machen. Konkret: **Dezierte Ziele** für Negativemissionen **im Rahmen der EU-Klimaziele für 2040** und **Forcierung einer gemeinsamen Förderung auf G7-/EU-Ebene oder im Klimaclub.**

## 2 Klimaziele konsequent verfolgen

Ohne Negativemissionen keine Klimaneutralität. Im deutschen Klimaschutzgesetz ist ein Ziel für natürliche Senken bereits fest verankert. Derzeit entwickeln sich unsere Wälder jedoch in die falsche Richtung: anstatt mehr CO<sub>2</sub> zu speichern, werden sie zunehmend zu Emissionsquellen. Wir fordern die neue Bundesregierung auf, konkrete **Maßnahmen zur Erreichung der im KSG verankerten Ziele** einzuleiten.

## 3 Ziele für technische Verfahren setzen

Deutschland braucht ein spezifisches Ziel für die Entnahme und Speicherung von CO<sub>2</sub> durch technische Verfahren. Das gibt privaten Akteuren die nötige Planungssicherheit beim Aufbau ihrer Aktivitäten und stellt sicher, dass Negativemissionen nicht zur Abschwächung von Reduktionszielen führen. Wir fordern die Bundesregierung auf, die in Ausarbeitung befindliche **Langfriststrategie für Negativemissionen (LNe)** mit separaten Zielen für natürliche und technische Senken zu **verabschieden.**

## 4 Markthochlauf fördern

Deutschland muss in Negativemissionen investieren. Mit nur 0,2% des Bundeshaushalts können wir bis 2030 entscheidende Fortschritte machen. Länder wie Dänemark und die USA sind hier voraus – wir brauchen 2025 erste **marktbasierte Förderprogramme und Marktanreize**, um die Finanzierungslücke zu schließen.

## 5 Infrastruktur bereitstellen

Zum Aufbau der benötigten Kohlenstoff-Infrastruktur braucht es schlanke Genehmigungsprozesse und eine gute Koordination aller Beteiligten. Wir fordern die Bundesregierung auf, die **Carbon Management Strategie zügig umzusetzen** und öffentliche sowie private Akteure im Rahmen einer **Task-Force "Kohlenstoff-Infrastruktur"** gezielt zu koordinieren.

Lasst uns Deutschland zu einem attraktiven Standort für die Nutzung und den Export von Verfahren zur Entnahme und Speicherung von CO<sub>2</sub> machen.